

Handlungsempfehlungen TopKita Selbstevaluation

Im Folgenden werden häufig gestellte Fragen beantwortet, welche unter Kitaleitungen auftraten. Sie sollen als Hilfe und Orientierung dienen. Nehmen Sie bei weiteren Fragen gerne Kontakt zu uns auf.

Wozu gibt es die TopKita Selbstevaluation und was ist das Ziel?

Die TopKita Selbstevaluation ermöglicht Kitas eine systematische Reflexion ihres pädagogischen Handelns. Durch standardisierte Fragebögen werden Stärken und Entwicklungsbereiche identifiziert, um gezielte Maßnahmen zur kontinuierlichen Qualitätsverbesserung zu initiieren und ein gemeinsames Qualitätsverständnis im Team zu fördern.

Wie läuft die Selbstevaluation ab?

Um eine Selbstevaluation anlegen und durchführen zu können, benötigen Sie einen TopKita-Account. Verfügen Sie noch über keinen Account? Nehmen Sie Kontakt zu unserem Support auf oder bestellen die kostenlose Testversion direkt auf der Homepage. Nach erfolgreicher Anmeldung auf www.topkita.de können Sie nun eine Selbstevaluation anlegen. Das genaue technische Vorgehen finden Sie unter den Anleitungen ebenfalls auf der Website.

Informieren Sie im Vorfeld die Teammitglieder über ihr Vorhaben und zeigen Sie die Ressourcen auf.

Laden Sie vorab alle pädagogischen Fachkräfte in ihrem Backend unter Mitarbeiter:innen (Team) ein. In Ihrem Backend können Sie eine neue Selbstevaluation anlegen. Beim Anlegen der Befragung haben Sie die Möglichkeit, einzelne Bereiche den Schwerpunkten Ihrer Mitarbeiter:innen zuzuordnen. Hier ist eine Mehrfachnennung möglich. So können Sie das Ausfüllen der Selbstevaluation im Team teilen. Beispielsweise ordnen Sie sich als Leitung sowie eine stellvertretende Leitung dem Bereich *Leitung und Strukturierung der pädagogischen Arbeit* zu. Nach dem vollständigen Anlegen erhalten einen Beispieltext mit Link zur Befragung per E-Mail. Diese Mail können Sie direkt an Ihr Team weiterleiten. Jedem Teammitglied werden dann ausschließlich die Fragen der Bereiche zur Beantwortung angezeigt, welche Sie im Vorfeld der/dem Mitarbeiter:in zugeordnet haben.

Nach Ende der Umfrage (das Enddatum legen Sie beim Anlegen selbst fest) können Sie die Ergebnisse in ihrem Backend anschauen. In der Basisversion sehen sie die Ergebnisse in einer Sternenansicht von 1-5 Sterne. In der Komfortversion können Sie die Ergebnisse detailliert im Qualitätsmonitor anschauen.

Wie kann sich die Einrichtung auf die Durchführung der TopKita Selbstevaluation vorbereiten?

Für die Durchführung der Selbstevaluation empfiehlt es sich, ausreichend Zeit einzuplanen. Informieren Sie Ihr Team in einer Teamsitzung über den Sinn, Zweck und das Vorgehen. Zeigen Sie Ihren Kolleginnen und Kollegen die Vorteile auf, von denen Sie durch TopKita profitieren. Das kann unter anderem sein, dass die Befragung flexibel und bequem online ausgefüllt werden kann und im nächsten Jahr wieder zur Verfügung steht. Um ein ehrliches Feedback zu erhalten, benötigt jedes Team ausreichend Zeit, um die Fragen zu lesen, sich selbst zu reflektieren und entsprechend einzuschätzen. Je nachdem wie viele Bereiche Sie einer/ einem einzelnen Mitarbeiter:in zugeordnet

haben, wird das Ausfüllen der Befragung mehr oder weniger Zeit in Anspruch nehmen. Zeitdruck jedoch verhindert eine eingehende Reflexion und dadurch das Ziel der Befragung.

Was passiert mit den Ergebnissen der Selbstevaluation?

Betrachten Sie die Ergebnisse in einer Teamsitzung und kommen darüber in den Austausch. Reflektieren Sie gemeinsam Bereiche, in welchen sich die Mitarbeiter:innen weniger stark einschätzen. Welche Maßnahmen können zur Stärkung beitragen? Wo gehen vielleicht auch Ansichten der Mitarbeiter:innen auseinander? Woran kann das liegen und wie können die Mitarbeiter:innen voneinander profitieren? Nutzen Sie die Ergebnisse für die Reflexion und Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit. Auch können die Ergebnisse als Basis für ein Mitarbeiter:innengespräch dienen. Schauen Sie sich im geschützten Rahmen die Einschätzung einzelner Mitarbeiter:innen an. Gleichen Sie die Einschätzung mit Ihren Beobachtungen ab. Benennen Sie die Stärken und entwickeln Sie im Gespräch Möglichkeiten, unsichere Bereiche zu stärken.

Wie kann die Leitung mit unterschiedlichen Meinungen aus dem Team umgehen?

Kritik ist wichtig und richtig. Veränderungen und Prozessoptimierungen können den pädagogischen Alltag deutlich erleichtern und die Zusammenarbeit im Team stärken. Analysieren Sie im Team die Gründe für unterschiedliche Ansichten und gleichen diese mit der Konzeption ab. Wo sollte z.B. die an der Rolle der pädagogischen Fachkraft gearbeitet werden, damit alle Teammitglieder dieselben Ziele verfolgen oder aber wo muss die Konzeption weiterentwickelt werden? Welche Maßnahmen zur Verbesserung können Sie in die Wege leiten? Suchen Sie das Gespräch im Team und stimmen Ihr Vorgehen ab. weiter.

Ist die Selbstevaluation zusätzliche Arbeit?

Für die Beantwortung der Selbstevaluation sollten Sie für jede:n Mitarbeiter:in ausreichend Zeit zur Verfügung stellen. Dies dient der eigenen Reflexion. Auch der anschließende Austausch im Team sollte möglich sein, um die pädagogische Arbeit stetig weiterzuentwickeln. Durch die digitale Durchführung und dem Zurückgreifen auf bereits vorhandene, wissenschaftlich entwickelte Fragen steht Ihnen unterstützend ein Tool zur Verfügung, um zielgerichtet vorzugehen.

Wie geht es nach der Selbstevaluation weiter?

Nehmen Sie sich im Team im Anschluss ausreichend Zeit, um die Ergebnisse der Befragung zu betrachten und zu reflektieren. Dadurch signalisieren Sie den Mitarbeiter:innen, dass Sie ihre Rückmeldungen wahr- und ernst nehmen. Dies trägt wiederum zur Stärkung der Zusammenarbeit im Team bei.